

Zusammen Vergangenheit erinnern – gemeinsam Gegenwart gestalten – miteinander Zukunft visionieren

Jugendseminar der politischen Bildung im Rahmen eines Deutsch-Polnischen Austausches

- Zielgruppe:** Der Workshop richtet sich an interessierte Schüler*innen ab Klasse 10 und ist als deutsch-polnischer Schulaustausch konzipiert
- Termin:** Montag, 6. November – Freitag, 10. November 2023
- Seminarnummer:** 23/04/451 (EGV)
- Veranstaltungsort:** Villa Welschen, Am Lehmstich 15, 33813 Oerlinghausen
- Seminarleiter*in:** Dr. Karsten Pieper, Soziologe
Carolin Wenzel, Kulturhistorikerin
- Referent*in:** Grzegorz Litynski, Dokumentarfotograf
Oliver Nickel, Historiker und Geschäftsführer der Gedenkstätte Stalag 326 (VI K) Senne
- Teilnahmegebühr:** 60,00 € für Seminarkosten, Exkursionen, Unterkunft und Verpflegung

Inhalte:

Schüler*innen aus Polen und Deutschland gehen in diesem Seminar auf die Suche nach guten Zugängen zu einem schmerzhaften Teil ihrer Geschichte als Nachbarn in Europa und spüren Möglichkeiten auf, den Schicksalen und dem Leid in Folge des NS-Terrors zu gedenken und suchen dabei auch Spuren des Widerstands, der Zivilcourage, des Muts und der Menschlichkeit. Gemeinsam setzen sich die Schüler*innen mit der Geschichte auseinander und übertragen zugleich wichtige Fragen auf die Gegenwart und die Zukunft.

In diesem Seminar geht es um die gemeinsame Erinnerungsarbeit als nachbarschaftliche Begegnung, es geht um die Reflexion darüber, welche Art von Erinnerungsarbeit für eine junge Generation funktionieren kann, die jetzt noch – aber bald nicht mehr – mit Zeitzeug*innen sprechen kann. Es geht um wehrhafte Demokratie, Partizipation und Zivilcourage.

Ziele:

- Geschichtliche Aufarbeitung und intensive Auseinandersetzung mit dem Themenkomplex Nationalsozialismus
- Erörterung der Bedeutung von Erinnerungsarbeit und dem Zugang über Dokumentarfotografie und Zeitzeug*innen
- Gemeinsamen Reflexion über die mahnende Wirkung von Geschichte in Gegenwart und Zukunft und die Rolle der Zivilgesellschaft
- Einstieg in die besondere Geschichte zwischen Deutschland und Polen und Eröffnung von Perspektiven für die Versöhnung über gemeinsame Erinnerungsarbeit
- Gemeinsame Betrachtung von Beispielen des Gedenkens und des Erinnerns anhand von aktuellen Projekten und Angeboten wie auch im Wege zweier gemeinsamer Exkursionen

Programmablauf:

Montag, 6. November 2023

- ab 9.00 Uhr Gemeinsamer Transfer von Dortmund / Iserlohn
Check-in, Zimmerverteilung, erste Orientierung
- 12.30 Uhr Gemeinsames Mittagessen
- 14.00 - 15.30 Uhr Dr. Karsten Pieper / Carolin Wenzel
Begrüßung der Teilnehmenden, Vorstellung des Hauses, Erläuterung des Programmablaufs
Präsentation, Austausch im Plenum
- 15.30 - 16.00 Uhr Kaffee
- 16.00 - 18.30 Uhr Dr. Karsten Pieper / Carolin Wenzel
Erwartungsaustausch und Kennenlernen
Austausch im Plenum, biografische Aufstellung
- 18.30 Uhr Abendessen
- ab 19.00 Uhr Abend zur freien Verfügung

Dienstag, 7. November 2023

- 8.00 Uhr Frühstück
- 09.30 - 10.30 Uhr Dr. Karsten Pieper / Carolin Wenzel
Einführung ins Thema – Erinnerungsarbeit als Aufgabe der Gesellschaft
Impuls, Gruppenarbeit, Austausch im Plenum
- 10.30 - 11.00 Uhr Pause

- 11.00 - 12.30 Uhr Grzegorz Litynski
Vertiefung – Visual Storytelling als Teil der Erinnerungsarbeit
Präsentation, Austausch im Plenum
- 12.30 Uhr Mittagessen
- 13.30 Uhr Gemeinsamer Spaziergang zur Hedwigskapelle
- 14.00 - 15.30 Uhr Grzegorz Litynski
Veranschaulichung – Fotoprojekte als Zugang zur Geschichte
Lernortwechsel, Besuch der Ausstellung „Schlesisches Kaleidoskop“ in der Hedwigskapelle
- 15.30 - 16.00 Uhr Kaffee in der Hedwigskapelle
- 16.00 - 17.30 Uhr Grzegorz Litynski
Veranschaulichung – Zeitzeug*innen als Verbindung zwischen Geschichte und Gegenwart
Vortrag, Austausch im Plenum
- 17.30 Uhr Gemeinsamer Rückweg zur Villa Welschen
- 18.30 Uhr Abendessen
- ab 19.00 Uhr Gemeinsamer Medienabend

Mittwoch, 8. November 2023

- 8.00 Uhr Frühstück
- 09.00 - 10.30 Uhr Dr. Karsten Pieper / Carolin Wenzel
Wir müssen darüber reden! Die schmerzhafteste Geschichte als Teil der deutsch-polnischen Nachbarschaft
Referat, Austausch im Plenum
- 10.30 - 11.00 Uhr Fahrt zur Gedenkstätte Stalag 326

- 11.00 - 12.30 Uhr Oliver Nickel
Führung durch die Gedenkstätte Stalag 326 (VI K) Senne
Pädagogischer Tag in der Gedenkstätte
- 12.30 Uhr Mittagessen
- 13.30 - 15.00 Uhr Oliver Nickel
Fortsetzung: Führung durch die Gedenkstätte Stalag 326 (VI K) Senne
Pädagogischer Tag in der Gedenkstätte
- 15.30 - 16.00 Uhr Kaffee
- 16.00 - 17.30 Uhr Oliver Nickel
Fortsetzung: gemeinsamer Gang zum Ehrenfriedhof
Pädagogischer Tag in der Gedenkstätte
- 17.30 - 18.00 Uhr Pause
- 18.00 - 18.30 Uhr Rückfahrt zur Villa Welschen
- 18.30 Uhr Abendessen
- ab 19.00 Uhr Gelegenheit für gemeinsame Reflexion

Donnerstag, 9. November 2023

- 8.00 Uhr Frühstück
- 09.00 - 10.00 Uhr Dr. Karsten Pieper / Carolin Wenzel / Grzegorz Litynski
Zivilcourage – was bedeutet das?
Impuls, Tandemgespräche, Austausch im Plenum
- 10.00 - 11.00 Uhr Fahrt nach Hannover

- 11.00 - 12.30 Uhr Dr. Karsten Pieper / Carolin Wenzel / Grzegorz Litynski
Mitmachen oder Widerstehen?
Die Geschichte von Wehrhaftigkeit und Widerstand neben der Geschichte von Tätern und Zuschauern am Beispiel der hannoverschen Stadtgesellschaft in der Zeit des Nationalsozialismus
Besuch des ZeitZentrums Zivilcourage in Hannover
- 12.30 Uhr Mittagessen
- 14.00 - 15.30 Uhr Dr. Karsten Pieper / Carolin Wenzel / Grzegorz Litynski
Fortsetzung: Die Geschichte von Wehrhaftigkeit und Widerstand neben der Geschichte von Tätern und Zuschauern
Besuch des ZeitZentrums Zivilcourage in Hannover
- 15.30 - 16.30 Uhr Rückfahrt nach Oerlinghausen
- 17.00 - 18.30 Uhr Dr. Karsten Pieper / Carolin Wenzel / Grzegorz Litynski
Bedeutung von Lern- und Erinnerungsorten für eine wehrhafte Demokratie
Nachbereitung der Exkursionen
- 18.30 Uhr Abendessen
- ab 19.00 Uhr Gemeinsamer Abschlussabend, ggf. Fahrt nach Detmold zur Teilnahme Gedenkkonzert in der Martin-Luther-Kirche zur Erinnerung an die Reichspogromnacht von 1938

Freitag, 10. November 2023

- 8.00 Uhr Frühstück
- 09.00 - 10.30 Uhr Dr. Karsten Pieper / Carolin Wenzel
Digitale Zivilcourage – was kann ich im Netz tun?
Impuls, Medienanalyse in Kleingruppen, Austausch im Plenum
- 10.30 - 11.00 Uhr Pause

- 11.00 - 12.00 Uhr Dr. Karsten Pieper / Carolin Wenzel
Begegnung als Moment der Aufarbeitung – Erinnerungsarbeit als Brücke zwischen Nachbarn
Gruppenarbeit, Austausch im Plenum
- 12.00 - 12.30 Uhr Dr. Karsten Pieper / Carolin Wenzel
Seminauswertung, Aufarbeitung offener Fragen
Feedbackrunde
- 12.30 Uhr Mittagessen
- ab 13.30 Uhr Transfer nach Iserlohn und Dortmund Flughafen

Veranstalter*in:

Akademie am Tönsberg e.V.

Post: Am Lehmstich 15 | 33813 Oerlinghausen | Germany

Email: info@akademie-am-toensberg.de

Fon: +49 5202 9165 0

Web: www.akademie-am-toensberg.de



Die Akademie am Tönsberg e.V. ist nach dem Gütesiegelverbund Weiterbildung zertifiziert.

Barrierefreiheit:

Unsere Veranstaltungen sind grundsätzlich allen Interessierten offen. Wir bieten unsere Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit den Tagungshäusern so an, dass insbesondere Menschen mit Beeinträchtigung die Teilnahme erleichtert ist.

Einlassvorbehalt:

Die Akademie am Tönsberg behält sich vor, Personen, die der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind, einer neonazistischen Organisation angehören oder durch antisemitische, fremdenfeindliche oder sonstige Menschen diskriminierende Äußerungen auffallen, die Teilnahme an der Veranstaltung zu verwehren. Die Akademie am Tönsberg steht für ein respektvolles, humanes Miteinander, in dem Menschenrechte geachtet und gewürdigt werden.

Anerkannte Weiterbildungseinrichtung:

Die Akademie am Tönsberg e.V. wird über das Weiterbildungsgesetz NRW als anerkannte Weiterbildungseinrichtung im Regierungsbezirk Detmold gefördert.

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



Wir sind Partner der Landeszentrale für politische Bildung NRW.



Der Austausch wird über Mittel des Erzbischöflichen Generalvikariats des Erzbistum Paderborn bezuschusst.

